

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	19.11.2015	öffentlich
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	02.12.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Entwurfsplanung zur Wiederherstellung des Parks der Menschenrechte

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen im Bielefelder Stadtgebiet. Sie wirkt sich auf die bereit zu stellenden Unterhaltungsmittel für die Grünflächen aus.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte 30.04.2015 (DS.-Nr. 1327 / 2014-2020); Bezirksvertretung Mitte 11.06.2015 (Punkt 24.1, öffentlich); Bezirksvertretung Mitte 20.08.2015 (Punkt 20, nicht öffentlich); Bezirksvertretung Mitte 24.09.2015 (Punkt 20.1, nicht öffentlich)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte stimmt dem vom Umweltbetrieb auf Empfehlung der eingesetzten Arbeitsgruppe erarbeiteten Entwurf zur Wiederherstellung des Parks der Menschenrechte zu, der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes nimmt die Planung zur Kenntnis.

Begründung:

Der Betriebsausschuss Umweltbetrieb am 15.04.2015 und die Bezirksvertretung Mitte am 30.04.2015 haben den Planungsprozess für die Wiederherstellung mit Einrichtung einer begleitenden Arbeitsgruppe vorgegeben. Gemäß den Beschlüssen wurde vom Geschäftsbereich Grünflächen und Friedhöfe unter Beteiligung der unmittelbaren Anlieger/innen sowie der am bisherigen Prozess beteiligten Organisationen eine Entwurfsplanung zur Wiederherstellung des Parks der Menschenrechte erarbeitet.

Auf Grundlage der Anregungen, Ideen und Wünsche der gebildeten Arbeitsgruppe, wurden Planungsvarianten entwickelt, die den politischen Gremien als Zwischenstände in mehreren nicht öffentlichen Sitzungen vorgestellt wurden.

Die von der Arbeitsgruppe mehrheitlich empfohlene Planungsvariante wurde nach Vorstellung und Beratung in der Bezirksvertretung Mitte als Entwurfsplan weiterentwickelt.

Die Arbeitsgruppe hat in 4 Sitzungen den Prozess sachlich und konstruktiv begleitet und den

vorliegenden Entwurf mit den nachstehenden **ggf. abweichenden** Voten begrüßt.

Gesamtgestaltung des Parks

Der vorliegende Entwurf sieht vor, den im südöstlichen Bereich angrenzenden Pkw-Parkplatz aufzugeben und die öffentliche Grünfläche auf dieser Fläche zu erweitern.

Eine zusätzliche Aufweitung soll der Park in Höhe des Kindergartens erhalten. Das Außengelände der Kindermannstiftung wird um einen ca. 3,00 m breiten Streifen verkleinert. Als Ausgleich wird das Grundstück nach Süden auf die ehemalige Parkplatzfläche erweitert, wobei der Zugewinn für die Kita etwa doppelt so groß ist wie der Flächenverlust.

Als Teil-Ersatz für den wegfallenden Parkplatz werden entlang der Kindermannstraße 13 PKW-Stellplätze als Senkrecht-Parker sowie der etwas reduzierte Container Stellplatz eingerichtet. Aus optischen Gründen wird dieser Bereich mit einer geschnittenen Hecke, die auf einer Höhe von ca. 1,20m gehalten werden soll, eingefasst. Ein weiterer begrenzter Ausgleich für Parkplatzflächen im Umfeld dieses Quartiers wird noch gesucht.

Wege

Die Hauptwegeverbindung zwischen den Straßen „Waldhof“ und Kindermannstraße / Papenmarkt ist als lang gezogener geschwungener Weg geplant, über den sich der erweiterte Spielbereich, der nördliche Brückenübergang über die Lutter sowie die Plätze mit den Tischtennisplatten erschließen.

An den Eingangsbereichen „Waldhof“ und Kindermannstraße / Papenmarkt entstehen platzartige Wegeerweiterungen.

Der Wegeverlauf entlang der offen gelegten Lutter bleibt ebenso wie der Gewässerverlauf erhalten, soll jedoch mit neuem Wegebelag ausgestattet werden, um dem Park ein einheitliches Aussehen zu verleihen.

In Anlehnung an den Bunnemannplatz wird als neuer Belag für die Parkwege befahrbares Klinkerpflaster vorgeschlagen.

Spielplatz

Der Spielplatz verbleibt in der süd-östlichen Ecke der Grünfläche und wird in die bisherige Parkplatzfläche erweitert. An der östlichen Grenze entsteht eine gepflasterte Aufenthaltsfläche mit Bänken und Zugängen von bzw. zur Kindermannstraße sowie vom Gelände der Kindermannstiftung. Vom Hauptweg aus führen gepflasterte geradlinige Wegestreifen in den Spielplatzbereich, die einerseits die Notausstiegsschächte des Regenrückhaltebeckens aufnehmen und andererseits den Sandspielbereich in zwei Bereiche gliedert. Die Schachtdeckel werden entsprechend dem Wegebelag ausgepflastert.

Der nördliche Spielbereich wird schwerpunktmäßig für Kinder der Altersgruppe U6 ausgestattet, da dieser Bereich auch zusätzlich von der Kindermannstiftung gelegentlich mitbenutzt wird. Für die Kindertageseinrichtung wird ein direkter Zugang in der Süd-Ost-Ecke des Kindergartengeländes eingerichtet.

Auf Empfehlung der Arbeitsgruppe soll dieser Bereich in großen Teilen eingefriedet werden, um einen geschützten Bereich für die Kleinkinder zur Verfügung zu stellen.

Der südliche Spielbereich wird entsprechend für Kinder der Altersgruppe ab 6 Jahren geeignet sein und zum Park hin offen bleiben.

Die bislang vorhandenen Spielgeräte (1 Doppelschaukel, 4er Federwippe, 1 kleiner Kletterturm mit Rampe, Rutsche und Sandbagger sowie 1 Federwipptier) wurden abgebaut, gesichert und sollen in die beiden Sandbereiche entsprechend ihrer Eignung wieder eingebaut werden.

Ausstattung

Entlang der Wege und an den Aufenthaltsbereichen sind insgesamt 11 Parkbänke und 7 Abfallbehälter geplant. In der Rasenfläche sollen 3 Holzdecks eingebaut werden, zwei davon dienen der Abdeckung von 2 im Rasen befindlichen Technischächten für das Regenrückhaltebecken.

Die vorhandenen Pilzleuchten mit satiniertem Glas sollen gemäß vorherigem Votum aus der BV

Mitte zum Gestaltungsplan Beleuchtung Altstadt erhalten bleiben. Es werden lediglich die Standorte an die neue Wegführung angepasst.

Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass die Arbeitsgruppe sich nochmals einstimmig für eine modernere Parkbeleuchtung passend zur Neugestaltung ausgesprochen hat. Als Alternative wurden die Mastleuchten im Bürgerpark genannt.

Visualisierung des Themas Menschenrechte

An den Eingangsbereichen „Waldhof“ und Kindermannstraße / Papenmarkt sollen jeweils Infostelen aufgestellt werden. Gestalterisch sollen die Infostelen denen am Johannisberg bzw. an der Sparrenburg gleichen.

Die vorhandene Lutter-Steile soll einen neuen Standort im Bereich der südwestlichen Brücke erhalten, um mit den Infostelen zum Thema Menschenrechte an den Zugangsbereichen nicht zu konkurrieren.

Des Weiteren wird auf Anregung von Amnesty International von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen, einen Baum mit bedruckten Textilbannern mit beispielhaften Schlagwörtern zur Menschenrechtskonvention auszustatten.

Darüber hinaus wird eine themenbezogene Beschriftung auf den Ansichtsflächen der geplanten Holzdecks vorgeschlagen. Die beteiligten Sprecherinnen und Sprecher des Gymnasium am Waldhof erklärten die Bereitschaft der Schule zur Betreuung des Baumes und der Holzdecks auch im Zusammenhang mit themenbezogenen Unterrichtseinheiten.

Bäume

Von den ursprünglich vorhandenen und gerodeten 24 Bäumen werden insgesamt 14 Bäume im Park ersetzt.

An der nördlichen Brücke gegenüber dem Haupteingang des Gymnasium am Waldhof, findet die Beuys-Eiche inkl. Basaltstele ihren Platz. Im Bereich der zweiten Brücke bildet eine Dreierbaumgruppe einen möglichen Schattenplatz für eines der 3 geplanten Holzdecks.

Zur optischen Unterbrechung der Fassade des Haus des Handwerks werden Bäume entlang des Parkstreifens vorgesehen. Ebenso bildet eine Baumreihe entlang der neuen Parkplatzfläche parallel zur Kindermannstraße den südlichen Abschluss des Parks.

Zwei weitere Bäume werden im Bereich des neuen Spielplatzes angeordnet.

Die Nord-Süd-Achse des Parks wird von Bäumen freigehalten, um die Sichtbeziehung auch zukünftig zu erhalten.

Investitionskosten

Die Gesamtkosten für die Herstellung der Anlage betragen 465.000,00 € (Investitionskosten).

Die Mittel für die Investitionskosten, bestehend aus Baukosten in Höhe von 392.000,00 € und den Bauverwaltungskosten in Höhe von 73.000,00 €, sind im Wirtschaftsplan des UWB im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme „Errichtung Regenrückhaltebecken Waldhof“ bereitgestellt.

Folgekosten

Die Kosten für die Grünunterhaltung des Parks der Menschenrechte betragen insgesamt 9.971,00 € jährlich.

Im Vergleich zu der alten Grünanlage erhöhen sich die jährlichen Kosten für die Grünunterhaltung um jährlich 2.246,00 €.

Auf Grund von sich abzeichnenden Einsparungen an anderen öffentlichen Grünanlagen soll die Erhöhung der Unterhaltungskosten kompensiert und aus dem laufenden Budget finanziert werden.

Die Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB erhöhen sich nicht.

Als Anlagen sind der Gestaltungsplan sowie Fotos der bisherigen Ausstattung und möglicher Alternativen beigefügt.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei

Anja Ritschel

Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.